

Antragsbereich A / Antrag 9/I/2024

AntragstellerInnen: OV Schwabing-Nord

Empfänger: Unterbezirksparteitag

Stadtratsfraktion Landtagsfraktion Landesparteitag Bezirksstagsfraktion

9/I/2024: “Die Toten lehren die Lebenden” - Pathologische Sammlung als Museum erhalten

1 Die SPD setzt sich für den Erhalt der Pathologischen Sammlung am historischen
2 Standort des Krankenhauses Schwabing ein. Diese soll in ein öffentliches (me-
3 dizinhistorisches) Museum und eine Lehrsammlung für Medizin und Pathologie
4 umgewandelt werden. Zusätzlich dient dieses Museum als Ort der Erinnerung
5 an Siegfried Oberndorfer, den durch die Nationalsozialisten verfolgten und
6 vertriebenen jüdischen Pathologen sowie Mitbegründer dieser Sammlung. Es soll
7 eine Historiker*innen-Kommission eingesetzt werden, die Provenienzforschung
8 zu den Exponaten betreibt.

9

10 Die Finanzierung soll von staatlicher Seite (Kooperation mit Freistaat Bayern)
11 sichergestellt werden.

12

13 Mit der bereits existierenden Pathologischen Sammlung sitzen wir auf einem
14 medizinhistorischen Schatz, welcher seit 1910 aufgebaut und aus Auflösungen
15 anderer Sammlungen ergänzt wurde. Damit ist dies heute eine für Deutschland
16 einzigartige Sammlung. Mit der Neuausrichtung der München Klinik Schwabing
17 ist die Zukunft der historischen Pathologie und der zugehörigen Sammlung
18 ungeklärt.

19

20

21

22 **Das Museum für die Münchner Stadtgesellschaft**

23

24 Mit der Sammlung wird München zu einem von zwei Standorten in Deutschland
25 mit einem Pathologiemuseum. Bereits heute wird die Sammlung jährlich von
26 mehreren tausend Menschen besucht und ist fester Bestandteil der Fahrtenpro-
27 gramme umliegender Schulen. Alleine am Tag des offenen Denkmals besuchten
28 über 500 Menschen die Ausstellung. Den Ausbau des Gebäudes zu einem Muse-
29 um und Lehrsammlung bereichert die Stadt um ein seltenes Bildungsangebot.
30 Der Erhalt des historischen Gebäudes in seiner ehemaligen Funktion ermöglicht
31 weiter einen einzigartigen Einblick in medizinische Fachbereiche, oder für kultu-
32 relle Veranstaltungen wie zum Beispiel das Krimifestival München.

33

34 Das Museum und seine Sammlung für den Lehrstandort München

35

36 Für die Universitätsstadt München, mit etwa 10.000 Medizinstudierenden,
37 bietet eine umfangreiche pathologische Lehrsammlung einen Standortvorteil
38 gegenüber anderen Universitäten. Denn dadurch haben die Studierenden die
39 Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen an realen Exponaten zu vertiefen. Der
40 bereits vorhandene Hörsaal bietet zusätzliche Räumlichkeiten für die Lehre und
41 Ausbildung in medizinischen Fachbereichen.

42

43 Das Museum als historischer Bau und Ort der Erinnerung

44

45 Die Sammlung wurde 1910 von Siegfried Oberndorfer in der 1907 erbauten
46 Pathologie des Krankenhaus Schwabing eingerichtet. Seit der Gründung wurde
47 diese stetig erweitert und hat zwei Weltkriege, NS-Herrschaft und Kriegsschäden
48 überdauert. Mit dem Erhalt der Sammlung als Museum in den historischen Räu-
49 men des Instituts bleibt ein einzigartiges Stück Schwabinger Geschichte erhalten.

50

51 Oberndorfer und zwei seiner Kollegen wurden 1933 aufgrund ihres jüdischen
52 Glaubens von den Nationalsozialisten entlassen. Siegfried Oberndorfer emigrier-
53 te daraufhin nach Istanbul und verstarb dort 1944, ohne je zurückzukehren. Das
54 Museum wird mit seiner Widmung für Siegfried Oberndorfer damit zum "größten
55 Stolperstein der Stadt", so Alfred Riepertinger.